



Foto: Palinchak / Dreamstime.com

Preisexplosionen Hamsterkäufe Warenmangel Was kommt als nächstes ? 26.03.2022

Manche merken es früher, manche später, manche gar nicht. Gemeint ist die Masse der deutschen Bevölkerung, die in unterschiedlichem teilweise Irrglauben seit Beginn des Ukrainekrieges und auch noch jetzt in der Welt unterwegs ist. Teilweise mit Scheuklappen, teilweise in ihrer heilen bunten Traumwelt. Bis dann irgendwann auch (fast) der letzte Rest merken wird, wohin die Reise geht.

Aber bevor ich das spannende Thema beleuchte, ein wahres vor ca. 1 Stunde gemachtes Erlebnis bei einem Nahkauf Markt in Göttingen. Da ich diesen in unmittelbarer Nähe meiner Wohnung mit nur 5 Minuten Fußweg habe, kaufe ich dort immer in regelmäßigen Abständen Wasser in größeren Mengen ein, die reichen dann auch mal länger. Heute war Einkaufstag, also 9 Gebinde a. 6 Flaschen 1.5 Liter und ran an die Kasse. Hinter mir eine Frau die anfing, darüber zu lästern, von wegen jetzt schon bei Wasser Hamsterkäufe, der kann doch Wasser aus der Leitung trinken, das wäre doch gut und wandte sich damit einer anderen Kundin zu, um diese für ihre Vorurteile zu gewinnen. Aber diese Dummschwätzer gibt es ja zuhauf, nicht nur unter Bürgern, auch in der Politik, unter Möchtegernexperten, einfach überall. Und deshalb möchte ich einfach mal ein Statement dazu abgeben: Ich kann, egal welche Ware, soviel kaufen wie ich will und wann ich will, außer es gibt eine Begrenzung durch ein Gesetz oder den Handel. Das hat ja in den letzten Jahrzehnten auch keinen gestört. Ich hafte nicht für Personen, dessen geistiger Horizont nicht dazu ausreicht, in manchen Lebensmittelbereichen einen gewissen Vorrat anzuhäufen. Und schon gar nicht lasse ich mir von diesen irgendetwas vorschreiben. Was erleben wir denn inzwischen ? Mehl weg oder rationalisiert, Öle weg, rationiert und überteuert, jetzt kommt Senf dran, jeden Tag eine andere Knappheit, Regalflächen leer. Und vor 3 Wochen ? Da hat uns ein Verkehrsminister Wissing darauf aufmerksam gemacht, er sehe keinen Grund für Hamsterkäufe. Peter Hauk, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg erklärt noch am 17. März: Die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln in Baden-Württemberg ist sichergestellt. Aha, schon eingeschränkter, die in seinem Bundesland. Warum sagt er nix zu der Bundesrepublik ? Vor 3 Tagen erklärt Özdemir: Bitte keine Hamsterkäufe. Und vor wenigen Stunden meldet sich Habeck mit nachdenklichen Worten: Was würde passieren, wenn wir sagen: Es gibt kein Öl mehr ? Kann ich ihnen sagen: Dann rennen auch die letzten zum Einkaufsregal, um festzustellen, uupps, ist ja gar nix mehr da. Ich habe heute bei Amazon.de mal Speiseöl aufgerufen; da finden Sie 1 Liter billigstes Öl (Noname), das normalerweise unter einem Euro zu bekommen ist, der Liter für 4.99 Euro. Und 10 Liter Kanister kaum unter 65 Euro !!! zu bekommen. Das ist die Wahrheit von heute, nicht die von Özdemir: Es gibt keinen Grund für Hamsterkäufe. DOCH.

Die gibt es schon lange. Eines muß Ihnen doch mal klar sein oder werden: Was glauben Sie denn wer die besseren Einkaufsmöglichkeiten hat, wenn ECHTE Notzeiten anbrechen: Sie oder ein Minister oder Staatsbediensteter mit Kontakten ? Was glauben Sie denn, welcher Politiker oder wie viele in ihrer Villa im Keller schon diverser langhaltende Lebensmittel bunkern ? Glauben Sie allen Ernstens, die würden Ihnen das sagen ? In Sachen Corona haben viele Bürger das Vertrauen in Aussagen von Politikern aus klaren Gründen verloren, bei Lebensmittelversorgungssicherheit vertrauen die wieder denen, die nix besseres zu tun haben, als die Bevölkerung so lange wie möglich im Zaum zu halten. Stellen Sie sich vor, die Bundesregierung würde verkünden: Die und die Lebensmittel werden in 3 – 4 Wochen knapp und streng rationiert oder unbezahlbar für die meisten ? Was würde passieren ? Wie naiv muß man sein das zu glauben. Aber Moment ! Ich will keinen irgendetwas vorschreiben, jeder kann so wie ich es auch erwarte das tun und kaufen oder auch nicht, was er will. Aber bitte hinterher keine Heulerei wenn´s so kommt oder womöglich fordern, die, die schlaue waren, vorzusorgen, müßten jetzt abgeben. Letzter Punkt zu diesem Thema. Was halten Sie eigentlich von den Ankündigungen und schon zur Wahrheit geworden, das sogar die TV Shopping Sender darauf hinweisen in Lebensmittelsendungen: Liebes Publikum: Decken Sie sich ein, die Preise werden steigen oder das Produkt ist für längere Zeit nicht zu bekommen. Jetzt kann jeder sagen: Ja, Verkaufsstrategie, die riechen Umsatzsteigerung.

Klar, riechen sie, aber die Umsätze im TV explodieren seit Jahren in die Höhe, die verkaufen sowieso. Und das die Preise steigen und noch mehr steigen werden, das wissen und merken wir doch alle, stimmt doch, oder ? Und ich als Stammshoppingsendergucker merke sehr wohl, das die Mengen statt 500 Stück plötzlich bei 200 Stück oder weniger starten, UND dass die Ware anstatt für 5 Minuten oder bei anderen Sendern eine Stunde und danach zur Verfügung zu stehen schon viel schneller ausverkauft ist. Ich und der Sender, über den ich spreche, hat es im gesamten 18 jährigen Sendebestehen noch nicht erlebt, das jeden Tag mehrere Sendungen frühzeitig abgebrochen werden mußten weil die Ware weg war. DAS sind Tatsachen, die kann man zur Kenntnis nehmen oder nicht. Ich muß es zuletzt noch mal sagen und dann anderes Thema: Mir ist es persönlich doch egal was Sie oder andere machen, kaufen, wie Sie auf die Krise reagieren. Was habe ich denn davon, ob Sie kein Öl oder 5 Liter Öl kaufen ? Ist mir doch egal. Nur eines ist auch klar: Wenn Ihr Kühlschrank ziemlich leer sein wird wegen Lebensmittelknappheit, werden die Kühlschränke von Scholz, Baerbock, Özdemir und anderen weiterhin proppevoll sein. Glauben Sie nicht ?

Viele Politiker und sonstige Personen finden es ja si wichtig, das man sich auch heute noch an die deutsche ruhmlose Geschichte in den Jahren 1939 – 1945 erinnert und das soll ja in Erinnerung bleiben. Nun gut. Aber auch das ist Teil dieser Geschichte. Als 1943 der Krieg nach Deutschland kam und nach und nach viele große deutsche Städte zerbombt wurden und eine Hungernot ausgebrochen ist mit Tauschhandel auf dem schwarzen Markt, Kartoffel- und Rübenklau auf dem Felde, dem Essen toter Pferde auf der Straße und anderes mehr, da saßen die Minister, Parteichefs, Kanzler und andere hochrangige Parteibonzen an gut gedeckten Tischen, während große Teile der Bevölkerung nicht wußten, woher das Essen für den nächsten Tag kommen sollte; Stichwort Lebensmittelkarte, die auch Hungerkarten genannt worden sind. Mal zum Nachdenken.